

HANDS ON CINEMA!

Hands on Cinema! Auftakt-Workshop in Berlin



Was brauchen Kinos heute: Gebannt lauschen die Studenten den Ausführungen von Dr. Thomas Negele, HDF Kino e.V.,
Foto: © Erik-Jan Ouwerkerk

Weiter geht's mit den innovativen Gestaltungs-Ideen für Deutschlands Kinos: Die 2016 von den deutschen Creative Europe MEDIA Desks gemeinsam mit ANCB The Aedes Metropolitan Lab und Medienboard Berlin-Brandenburg ins Leben gerufene Initiative Hands on Cinema! geht in die nächste Runde. Am Wochenende fand der erste Workshop für die Studenten in Berlin statt.

„Nur im Kino ist Kino wirklich richtig Kino“, so Christian Berg, Kinobeauftragter des Medienboard Berlin-Brandenburg. „Die größere Konkurrenz zwingt Kinos zunehmend, sich richtig zu positionieren. In dieser Situation ist kreativer Input für die Marke Kino enorm wichtig.“

In diesem Jahr stellen sich Studierende der Münster School of Architecture und dem Corporate Communication Institute in Münster dieser Herausforderung und entwickeln maßgeschneiderte Design und Marketingkonzepte für sechs ausgewählte Kinos: die Hackeschen Höfe Berlin, das Astoria Wittstock Dosse, das Scala Leverkusen, die Rhönlichtspiele Bad Brückenau, das Lumiere Göttingen und das Zeise Kino Hamburg.

Auftakt der Initiative war ein Workshop in Berlin, bei dem die 50 Studierenden fachlichen Input von Kinoexperten erhielten. Christian Berg erläuterte die aktuelle Situation von Arthouse Kinos sowie unterschiedlichen soziale Funktion eines Kinos im Bezugssystem aus Nachbarschaft und Gemeinde und die damit verbundenen Abläufe eines Kinobetriebs.

Die Kinoarchitektin Anna Maske betonte neben den praktischen Anforderungen eines Kinobetriebs an Ausstattung und Sicherheit auch die Bedeutung der gestalterischen Konzeption eines Kinos für seine Funktion als Raum für Gefühle und Leidenschaft: „Aufgabe des Kinoarchitekten ist es, einen Ort für den Film und die Fantasiewelten für den Kinobesucher zu schaffen“.

Dr. Thomas Negele, erfahrener Kinobetreiber und seit 2005 Vorstandsvorsitzender des HDF Kino e.V., vertiefte die kinospezifischen Anforderungen und erläuterte die technischen Gegebenheiten von Filmtheatern, von der Treppenbeleuchtung bis zur Raumverdunkelung.

Aus den studentischen Arbeiten werden die besten Konzepte ausgewählt und am 28. September im Rahmen der 17. Filmkunstmesse Leipzig präsentiert.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg, Tel. +49 40 3906585

info@ced-hamburg.eu www.facebook.com/MEDIADeutschland

www.creative-europe-deutschland.eu

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.